Objekt:	Beimesser
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	V 7646

Beschreibung

Das kogatana genannte Beimesser gehörte zur normalen Schwertausstattung. Es wurde auf der linken Seite in die Schwertscheide gesteckt, das Heft ragte durch das Stichblatt (tsuba) hindurch. Als Teil des Schwertzierrats wurde der Dekor dem Gesamtthema entsprechend gestaltet. Das gesamte Heft des Messers ist in shakudô (Kupfer-Goldlegierung) gebeizt, nur die Details der auf einem als Korbgeflecht gestalteten Grund liegenden Gegenstände für die Teezeremonie lassen Reste von Vergoldung erkennen. (Text bearbeitet und gekürzt nach: Babette Küster)

Ankauf 1890.

Signiert: "Kyûchin, ?"

Grunddaten

Material/Technik:	Heft mit Dekor aus Teegerät auf Flechtgrund; Klinge: Eisen, geschmiedet. Heft: Kupfer-Goldlegierung, geätzt, teilweise poliert, vergoldet
Maße:	Länge 21,2 cm, Breite 1,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	
Hergestellt	wann	19. Jahrhundert

wer	
wo	Japan

Schlagworte

- Geflecht
- Hieb- und Stichwaffe
- Messer
- Schwert
- Tee
- Teezeremonie
- Vergoldung
- Verzierung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 105